



Behütet vom Friedenswächter

Demokratieprojekt

„Behütet vom Friedenswächter“ oder „Frieden will gelernt sein“

Annahme:

Schule ist ein sozialer Lebensraum, an dem Kinder ihre sozialen Fähigkeiten erweitern, die sie für ein gelingendes Leben und glückliches Leben benötigen. Der Gedanke **Frieden will gelernt sein** bedeutet, dass alle Kinder das menschliche Leben achten, Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen und ihr eigenes Verhalten reflektieren können. Kommunikative Fähigkeiten sind dafür von außerordentlicher Wichtigkeit. Situationsgerecht kommunizieren, den eigenen Standpunkt formulieren, zu argumentieren und besonders einander zuhören sind Fähigkeiten, die gebraucht werden, um gegenwärtige wie auch zukünftige Aufgaben, Probleme und Herausforderungen zu meistern.



Drei Säulen des Projekts:

1. Säule

Symbol Friedenswächter

Der Friedenswächter-Holzpfehl mit Spruch „Möge Frieden auf Erden sein“ in den vier Sprachen der jeweiligen Himmelsrichtung. Anfertigung eines Symbols „Wächterfigur“ Entwurf der Kinder, den Holzbildhauer umsetzte, Schülersprecher waren sehr aktiv hinsichtlich der Kommunikation

2. Säule

Hütte

Die Hütte zum Aushandeln der Konflikte nach den Regeln zur Konfliktlösung des Projekts „Faustlos“

3. Säule

Erlernen der Fähigkeiten

Unterricht: Erlernen der Giraffensprache und Erkennen der Wolfssprache - gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Hort: Regeln der Konfliktlösung nach dem Projekt „Faustlos“

Einbindung der Schulfamilie:

SuS- Umsetzung eines gemeinsamen Vorhabens bis hin zum Eröffnungsfest
Elternsprecher und Schulförderverein- Aufbau der Hütte und des Friedenswächters
Pädagogen für Erwerb der sozialen Fähigkeiten
Technisches Personal und Sekretariat für Organisation



Behütet vom Friedenswächter

Dem Erlernen von Fähigkeiten und Einsichten, die dazu dienen miteinander friedlich zu lernen, zu leben und zu spielen, wird mit unserem Projekt „Behütet vom Friedenswächter“ einen großen Raum gegeben. Die Schulleitersprecherin inspirierte mit ihrer Idee die gesamte Schulgemeinschaft. Es wurde dafür gesorgt, dass alle Kinder und Erwachsene eingebunden waren und es auch zukünftig sind. Nach dem Bau der Hütte und des Schaffens des Friedenswächters bleibt es die Aufgabe der Pädagogen und jeder Kindergeneration an dieser Schule, sich mit gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg zu beschäftigen sowie die Regeln der Konfliktlösung des Projekts „Faustlos“ zu trainieren. Wir prägen damit unsere Schulkultur und sorgen so dafür, dass unseren Kindern demokratische Verhaltensweisen vertraut sind. Die Kombination des Friedenswächters mit dem Wunsch „Möge Frieden auf Erden sein“ in drei weiteren Sprachen sowie der Hütte sind auf unserem Schulhof ein Ort, von dem eine große Strahlkraft ausgeht.

Grundschule
Apolda



www.demokratisch-handeln.de



demokratisch
handeln

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung